

»Werteunion«-Chef Mitsch spendete an AfD

Berlin. Der Bundesvorsitzende der rechten »Werteunion«, Alexander Mitsch, hat mit einem Eintritt in die AfD geliebäugelt und der Partei auch Geld gespendet. »2014 habe ich 20 Euro und 2016 100 Euro gespendet«, sagte das CDU-Mitglied dem Online-Portal *Tichys Einblick*. Er habe damals mit sich gerungen, ob er der AfD nicht sogar beitreten solle, »denn meine Verzweiflung über den Zustand meiner CDU war groß«.

Er sei auch heute noch gegen eine »pauschale Verunglimpfung aller Mitglieder und Wähler der AfD«, sagte Mitsch am Mittwoch gegenüber *dpa*. Denn es gebe bis heute »vernünftige Menschen in der Partei, aber die haben nicht mehr viel zu sagen«. Inzwischen hätten aus seiner Sicht in der AfD »radikale Kräfte die Macht übernommen«. Dass diese Partei nicht seine politische Heimat werden könne, habe er nach der Dresdner Rede von Björn Höcke im Januar 2017 gewusst.

Der parlamentarische Geschäftsführer der Linksfraktion im Bundestag, Jan Korte, kritisierte die Spende von Mitsch an die AfD. Er sagte: »Offenbar hat die CDU ein Problem mit Rechtsradikalen in den eigenen Reihen, um das sich die Verantwortlichen zügig kümmern sollten.« Der CDU-Bundestagsabgeordnete Matthias Hauer schrieb auf Twitter: »Die Loyalität der sogenannten Werteunion gilt nicht CDU und CSU. Es wundert überhaupt nicht und ist sogar konsequent, dass Herr Mitsch mindestens 2x an die rechtsradikale AfD spendete.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/372779.werteunion-chef-mitsch-spendete-an-afd.html>